

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **68 (1995)**

Heft 11

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

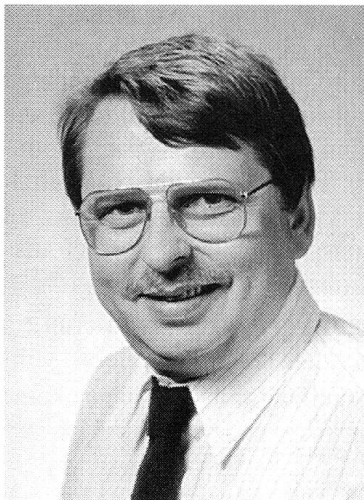
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Wieso gleich das Kriegsbeil ausgraben?

Ein enttäuschter Major und Instruktor erklärt seinen Austritt aus dem Schweizerischen Fourierverband (SFV) und will "offiziell" ebenfalls die Zeitschrift "Der Fourier" nicht mehr. Grund: Das Editorial und der Bericht ("Werden die 'Hellgrünen' vor vollendete Tatsachen gestellt?") hätten ihn enttäuscht. Andernseits ist ein berufener Adj Uof (fast) nach jedem Editorial mit dem Mund vorneweg. - Um Gottes willen, wo bleibt da das Verständnis der freien



Meinungsäusserung. Ohne Makel kann keine Zeitung gemacht werden. Aber in beiden Fällen geht's nicht um Fehl und Tadel, sondern schlicht und einfach um Meinungsverschiedenheiten über das Nebeneinandergehen von Berufs- und Milizangehörigen der Schweizer Armee. Tatsache bleibt: Bis 1998 müssen 200 erfahrene Instrukto- ren her. Wo holt man diese? "Der Andrang guter Leute an die Militärische Führungsschule ist nicht so gross und die Ausbildungskapazität der Schule beschränkt", meinte kürzlich Oberst i Gst Charles Ott in der "Allgemeinen Schweizerischen Militärzeitschrift" (ASMZ) und fügte hinzu: "Deshalb ist es nach wie vor dringlich, attraktive Möglichkeiten für Quereinsteiger mit guter Vorbildung zu schaffen, um den grossen Instrukto- renmangel im Bereich der erfahrenen Abt/Bat Kdt zu beheben." Dabei vermutet er sogar, dass der Prozentsatz der Bürooffiziere in Bern gestiegen sei. Tatsache bleibt auch: noch nicht alle haben begriffen, dass der Bürger und Wehrmann ein Anrecht darauf hat, offen und ehrlich über Vorhaben orientiert zu werden, die anstehen. Dem "Der Fourier" liegen jedoch Unterlagen von diesem Frühjahr vor, die an eine Informationspolitik im "Mittelalter" erinnern und in etwa auf folgenden Nenner gebracht werden können: "Wir wissen nichts; wir sagen nichts und wenn wir doch etwas sagen sollten, ist es nicht für die Öffentlichkeit bestimmt."

Was ein Häkchen werden will, krümmt sich beizeiten. Das gilt auch für Armee und EMD '95. Mit der linken Hand liesse sich eine geordnete Informationspolitik verwirklichen - und es müsste nicht nach jedem Editorial gleich das Kriegsbeil ausgegraben werden...

Alle diese Nebenerscheinungen machten sich ebenfalls am übrigens bestechenden TTK-Kurs der Geb Div 9 bemerkbar. Häufig stützten sich führende hellgrüne Kaderleute in die Aussage: "Wie 'Der Fourier' berichtete..." oder eben "Wir erhoffen uns mehr Informationen anlässlich des Rapportes nächster Woche in Bern..." usw.

Meinrad A. Schuler

HEUTE 48 Seiten

Die Hellgrünen der U.S. Army

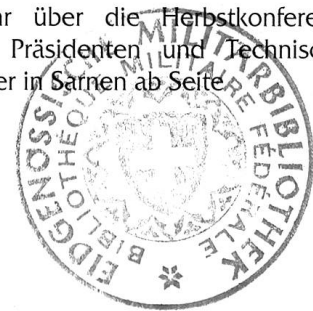
«Der Fourier»-Mitarbeiter Oberstlt Roland Haudenschild war in Amerika und berichtet in seinem ersten Beitrag über die «Ausbildung der 'Hellgrünen' in der U.S. Army». Mehr darüber lesen Sie ab Seite 7

Apropos Reisen

.In der Rubrik «Termine» finden Sie ebenfalls die vorgesehenen Reisen 1996 der Schweizerischen Gesellschaft für militärhistorische Reisen. Unsern Bericht dazu finden Sie ab Seite 13

Sarnen

Mehr über die Herbstkonferenz der Präsidenten und Technisch- Leiter in Sarnen ab Seite 22



Rubriken

Die hellgrüne Reportage	2
Im Blickpunkt	5
Hintergrund	7
Personen	9
Hintergrund	9
Leser schreiben	10
In Kürze	11
Termine	13
Zeitgeschichte	15
Aus dem Zentralvorstand	22
Impressum	22
Medium	24
Einkaufsführer	26
Wettkampftag-Nachlese	28
Marktplatz	33
Literatur	36
Sektionsnachrichten	37
Stellenvermittlung	48